



# Spielplan Herbst 2011

## THEATERENSEMBLE HARLEKIN

„Erzähle mir ein Märchen.“ –  
„Soll's lustig oder traurig sein?“



### William Shakespeare

Es spielt in der klassischen Antike und in der Gegenwart. Es treten eifersüchtige Könige auf, es werden Statuen lebendig und Edelleute von Bären gefressen. Eine Schäferin wird plötzlich Prinzessin, ein Prinz möchte Schäfer sein. Ein Diener flieht und bekommt dann Heimweh'. Ein Strauchdieb bestiehlt einerseits ehrliche Leute und hilft andererseits dem Liebespaar. Die Welt ist auf den Kopf gestellt und Böhmen liegt plötzlich am Meer.

Bevor er sich vom Theater zurückzieht, schreibt William Shakespeare sein seltsamstes Stück. Es ist Tragödie, Komödie und Märchen zugleich. Es handelt nicht von großen Schlachten, hier nimmt keiner aus Liebeskummer Gift und kein Geist fordert seinen Sohn auf, seinen Stiefvater zu ermorden, wie in den bekannten Dramen. Es ist einfach nur ein kleines intimes Spiel über (Allzu-)menschliches, getarnt unter dem Deckmäntelchen des Märchen. Nicht die großen Ereignisse bestimmen hier die Geschehnisse der Menschen, sondern ihre kleinen eigenen Unzulänglichkeiten. Am Ende seiner Laufbahn scheint Shakespeare zu einer neuen, sehr persönlichen Theaterform gefunden zu haben – zur „Romanze“.

Erleben Sie einen romantischen Abend, bei dem sie weinen und lachen können, bei dem sie mit dem Liebespaar zittern und mit dem König sich über sein wiedergefundenes Glück freuen können oder einfach nur der Poesie der Worte folgen. Tragödie, Komödie oder Märchen – urteilen Sie selbst. Wir laden herzlich dazu ein.

**Es spielen:** Brunhilde Huppertz, Sabrina Jekel, Susanne und Zoe Stupp,

Sebastian Dederichs,  
Thomas Derenbach, Rolf und Jan Koch,  
Bodo Lacroix,  
Daniel Lemke,  
Horst Roden und  
Martin Sobetzko

**Inszenierung:**  
Thomas Hardow



**Premiere**  
Samstag 24. 9., 20 Uhr

Weitere Spieltermine	
Sonntag	25. 9., 18 Uhr
Sonntag	2. 10., 18 Uhr
Samstag	8. 10., 20 Uhr
Samstag	15. 10., 20 Uhr
Sonntag	16. 10., 18 Uhr
Samstag	22. 10., 20 Uhr
Sonntag	23. 10., 18 Uhr
Samstag	29. 10., 20 Uhr
Sonntag	30. 10., 18 Uhr
Samstag	5. 11., 20 Uhr
Sonntag	6. 11., 18 Uhr



Stadt Frechen ·  
Kulturabteilung  
in Zusammen-  
arbeit mit dem  
Theaterensemble  
Harlekin e.V.



## FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG

### Ein musikalisches Erlebnis

Wer sich von Frau Höpker zum Gesang bitten lässt, kann sich auf Einiges gefasst machen: Auf das spontane Aufeinandertreffen vieler Stimmen und Stimmlagen, auf eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs – und darauf, dass alle im Publikum aktiver Teil der Veranstaltung sind und diese mitgestalten. – Strahlende Augen und ein Erlebnis, das heute glücklich macht und Erinnerungen von gestern weckt – so formuliert die Profimusikerin das Ziel, mit dem sie die Veranstaltung vorbereitet und dann mit Stimme, E-Piano und Textvorlagen durch das Programm begleitet. Willkommen sind alle, die sich nicht für eine Show bewerben, sondern mit Spaß gemeinsam mit anderen singen. Kommen Sie einfach, singen Sie laut oder leise und lassen Sie sich anfeuern – von Frau Höpkers guter Laune!

**Donnerstag**  
**13. 10., 20 Uhr**  
**Donnerstag**  
**27. 10., 20 Uhr**

heute glücklich macht und Erinnerungen von gestern weckt – so formuliert die Profimusikerin das Ziel, mit dem sie die Veranstaltung vorbereitet und dann mit

Stimme, E-Piano und Textvorlagen durch das Programm begleitet. Willkommen sind alle, die sich nicht für eine Show bewerben, sondern mit Spaß gemeinsam mit anderen singen. Kommen Sie einfach, singen Sie laut oder leise und lassen Sie sich anfeuern – von Frau Höpkers guter Laune!

## Das Lächeln der Mona Lisa

### Ein deutsch-französischer Brückenschlag

Ein über die Grenzen hinweg inspirierendes Kunstwerk ist die „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci, und ihr vielsagendes Lächeln hat quer durch die Kulturen für Gesprächsstoff gesorgt, hat Komponisten genauso wie ihr heutiges „Zuhause“ Frankreich immer wieder musikalisch inspiriert. Unser humorvolles Fazit aus diesen vielsagenden Beziehungen lädt Sie ein, auf den Champs Elysées Kurt Tucholsky, Heinrich Heine, Mascha Kaléko, Jacques Brel und Jacques Offenbach zu begegnen oder Charles Trenet, Nat King Cole und George Gershwin näher anzuschauen – immer im Blick der „Mona Lisa“.

**Mit Daniela Bosenius, Julia Diedrich und Ulrich Lussem.**

**G** **Donnerstag**  
**10. 11., 20 Uhr**

Frau Höpker... ist eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten und der Kulturabteilung der Stadt Frechen. Eintritt: VVK 11,50 €, AK 13,00 €. Vorverkauf nur über die städt. VVK-Stellen

## KARTEN, PREISE, INFOS

**Normalpreis** 10,00 €

**Ermäßigter Preis** 6,00 €

**Kinder bis 10 Jahren** 4,00 €

**Förderer** bei Harlekin-Vorstellung = **frei**  
bei Gastspielen = **1/2 Abendkasse** **G**

### Kartenvorverkauf

Bücherstube Brauweiler **02234.83202**

Lotto Toto Werner, Marktkaufpassage

### Kartenvorbestellung

**Familie Lange** **02234.17591**

**Infos/Anfahrt:** [www.harlekin-theater.de](http://www.harlekin-theater.de)

### Theaterensemble Harlekin e.V.

**Haus am Bahndamm**, Rosmarstr. 113,  
50226 Frechen

Abendtelefon 02234.14570

Anrufe werden ab einer Stunde vor Beginn persönlich angenommen.

- **Abendkasse** etwa eine Stunde vor Beginn der Aufführung geöffnet.
- **Vorbestellte Karten** bis 15 Min. vor Beginn der Vorstellung abholen.
- Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass in den Saal möglich.

**Linie 7** – Richtung Köln ab Haltestelle Mühlengasse 16.03 Uhr bis 0.33 Uhr jeweils im 30-Minuten-Takt · Fußweg Haltestelle – Theater ca. 8 Minuten

## Wiederaufnahme auf vielfältigen Wunsch!

## Hesse – unerhört!

**G**

Ein spannendes Rezital über Hermann Hesse  
und sein Verhältnis zur Musik:

Er liebte die Musik, wurde von ihr inspiriert, seine Gedichte wiederum inspirierten Musiker. „Das ist ja das Geheimnis der Musik, dass sie nur unsere Seele fordert, die aber ganz, sie fordert nicht Intelligenz und Bildung, sie stellt über alle Wissenschaften

und Sprachen hinweg in vieldeutigen, aber im letzten Sinne immer selbstverständlichen Gestaltungen stets nur die Seele des Menschen dar.“

Wir – das sind **Daniela Bosenius, Gesang, Julia Diedrich, Piano, und Ulrich Lussem, Rezitationen** – nutzen den Schwung dieser „Liebesbeziehungen“ und möchten über Hermann Hesse und „seine“ Musik erzählen, was Musik in ihm aus- und löste und wie sie ihn und seine Werke damit nachhaltig beeinflusste. Unerhörte (!) An- und Einsichten, (noch) immer aktuell und inspirierend...



**Freitag 21. 10., 20 Uhr**  
**Freitag 25. 11., 20 Uhr**

### Die nächste Premiere:

**Ulrich Lussem inszeniert die Kriminalkomödie**  
**„Die 39 Stufen“ – von Alfred Hitchcock**  
**Voraussichtliche Premiere: 3. Dezember 2011**